

## **Protokoll der 2. Arbeitskreissitzung im Rahmen der Dorferneuerung Essen am 16.02.2009**

Beginn: 19.05 Uhr im Bahnhofsgebäude, Essen/Oldb.  
Ende: 21.15 Uhr

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Arbeitskreisvorsitzenden Herrn Dr. Hartmann
2. Genehmigung des Protokolls der 1. Arbeitskreissitzung
3. Gestaltung des Spielplatzes an der Grundschule
4. Forum Landentwicklung
5. Informationen zu anderen Dorferneuerungen in der näheren Umgebung
6. Verschiedenes

### 1. Eröffnung der Sitzung durch den Arbeitskreisvorsitzenden Herrn Dr. Hartmann

Herr Dr. Hartmann eröffnete die 2. Arbeitskreissitzung und begrüßte die anwesenden Arbeitskreismitglieder und Gäste.

### 2. Genehmigung des Protokolls der 1. Arbeitskreissitzung

Rückfragen oder Änderungswünsche zum Protokoll wurden nicht vorgetragen, so dass das Protokoll der 1. Arbeitskreissitzung genehmigt wurde.

### 3. Gestaltung des Spielplatzes an der Grundschule

Es haben bereits 2 Termine stattgefunden, bei denen die Lehrer, die Eltern, die Gemeindeverwaltung und die Arbeitsgruppe „Dorfbild und Gestaltung“ Wünsche und Anregungen geäußert haben. Frau Vieth erläuterte nochmals den 1. Vorentwurf, der so auch bereits vorab in der Schule vorgestellt wurde. Die Planung einschließlich der diskutierten Varianten für das verkehrliche Umfeld wird dem Protokoll angehängt.

Herr Spille trug anschließend die Anregungen der Arbeitsgruppe vor, die mit der Schule und den Eltern bereits durchgesprochen worden sind:

- Es wird befürchtet, dass sich in der Absenkung des Fußballfeldes das Wasser sammeln wird.
- Die Einsehbarkeit des gesamten Schulhofbereiches muss unbedingt gegeben sein. Das geplante zentral gelegene Häuschen stört ebenfalls die Einsehbarkeit der Fläche. Verwallungen sollten nur im Randbereich vorgesehen.
- Bei der großen Sandfläche wird ein hoher Pflegeaufwand erforderlich. Deshalb sollte die Sandfläche kleiner ausfallen.
- Es wird die Begehrbarkeit der gesamten Fläche „trockenen Fußes“ gewünscht.
- Bereiche für verschiedene Altersstufen sollen durch Pflasterbereiche getrennt werden.
- Es sollten keine pflegeintensiven oder teuren Sitzgelegenheiten verwendet werden.
- Die Verlegung der Fahrradständer an die Schulstraße könnte dazu führen, dass ein höheres Gefahrenpotential durch viele gleichzeitig ankommende Kinder wie auch Pkw, die Kinder bringen oder holen, entsteht. Wenn der Fahrradständer bleibt wo er ist, kommen die Kinder mit Fahrrad später an der Schulstraße an, so dass durch die Zeitversetzung eine gewisse Entzerrung des Konflikts gegeben ist.
- Es wurde auch über eine Laufbahn mit Sprunggrube am Ende nachgedacht.
- Die Spielgeräte sollten möglichst stabil sein.

Folgende Ergebnisse brachte die anschließende Diskussion:

Wie die vorhandenen Sicherheitsprobleme, die durch die Verflechtung der Nutzungen durch Busse, Pkw und Schüler entstehen, entschärft werden können, ist noch nicht abschließend geklärt. Die Diskussion wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Im nächsten Schritt sollen Gespräche mit den Busunternehmen geführt werden. Unabhängig davon soll aber die

Planung der Spielfläche weiter vorangetrieben werden, so dass möglichst bald der Antrag gestellt werden kann.

Es sollte nicht zu teuer geplant werden. Es ist allerdings erforderlich, einen „gestalterischen Ansatz“ zu berücksichtigen, um Dorferneuerungsmittel in Anspruch nehmen zu können.

Es wurde angefragt, ob der Arbeitskreis auch später noch Einfluss nehmen kann.

Durch den Dorferneuerungstext und die Protokolle bekundet der Arbeitskreis seinen Willen und gibt eine Empfehlung an den Gemeinderat.

Eine weitergehende Einflussnahme durch den Arbeitskreis oder eine Gruppe ist vielleicht durch eine Aktion über den Heimatverein möglich. Die notwendigen Entscheidungen wird aber der gewählte Gemeinderat zu treffen haben.

Die Arbeitsgruppe möchte die Prozesse langfristig bis zum Ende begleiten.

Kann der Spielplatz auch durch Jugendliche genutzt werden?

Es werden sich dort auch Jugendliche treffen. Die Altersgruppe ab 14 hat aber andere Bedürfnisse, so dass ein anderes Angebot notwendig wäre. Wenn es zu Konflikten kommt, müsste an anderer Stelle ein optimaleres Angebot für die Jugendlichen geschaffen werden.

#### 4. Forum Landentwicklung

Herr Bürgermeister Kettmann gab einen Überblick über die Aktionen und Planungen, die bisher bereits stattgefunden haben. Mit dem Forum Landentwicklung wurde ein Konzept zur Konkretisierung der verschiedenen vorliegenden Planungen erarbeitet. Innerhalb des Konzeptes wurden 2 Leuchtturmprojekte entwickelt: Das Konzept für einen außerschulischen Lernstandort und die Entwicklung des Richthofgeländes in der Ortsmitte. Weiterhin sind die Entwicklungsmöglichkeiten nach der Realisierung der Ortsumgehung B 68 und der Nord/Westtangente konzeptionell dargestellt worden.

In diesem Zusammenhang wurde eine Reihe von Maßnahmen geplant, die nun als Diskussionsgrundlage dienen und von der Dorferneuerung wieder aufgegriffen und ggf. als Dorferneuerungsmaßnahme umgesetzt werden können. Die Gestaltung der Wilhelmstraße wurde im Rahmen einer Diplomarbeit von dem Arbeitskreismitglied Herrn Knopf erarbeitet. Er wird seine Planung in der 4. Arbeitskreissitzung am 11.05.2010 vorstellen, wenn auch die Arbeitsgruppe „Infrastruktur, Verkehr; Grundversorgung, Wirtschaft“, zu der Herr Knopf ebenfalls gehört, die Ergebnisse ihrer Untersuchungen vortragen wird.

#### 5. Informationen zu anderen Dorferneuerungen in der näheren Umgebung

Frau Vieth zeigte anhand von Fotos Maßnahmen, die in anderen Dörfern in der Umgebung umgesetzt worden sind, so dass man ggf. einmal losfahren kann um sich die eine oder andere Maßnahme anzusehen. Die Präsentation wird dem Protokoll angehängt.

#### 6. Verschiedenes

Die 3. Ak-Sitzung findet am 13.04.2010 um 19.00 Uhr im Bahnhofsgebäude in Essen/Oldb. statt. Die Arbeitsgruppe „Soziales Leben und Kultur; Tourismus“ wird die Ergebnisse ihrer Untersuchungen vortragen.

Wallenhorst, 03.03.2010

**IPW INGENIEURPLANUNG GmbH & Co. KG**

gez. i.A.

Christiane Dettmer

Anlagen:

Anwesenheitsliste

Liste der e-mail-Adressen

Schulhofgestaltung

Beispiele aus anderen Dorferneuerungen

**Dorferneuerung Essen**  
**2. Arbeitskreissitzung am 16.02.2010**

Name	AK-Mitglied	Gast
Bernd Zumbärgel	Gemeinde	
Georg Keffmann	Gemeinde	
Judwig Turberg	X	
Walter Lautenschlager	X	
Bernd Bohlmann	X	
Georg Lüh	X	
Christoph Freese	X	
Paul Krump	X	
Georg Schmitz	X	
Walter M. Bänker		X
Edith	X	
Ullma Biedl	X	
Schroer Stefan	X	
Karl Heinz Schneider	X	
Annette Dykhaus	X	
Wolfgang Spillh	X	
Albert Washe	X	
Wolfgang Knorr	X	
Karsten Hermsen	X	